

Intelligenz-Blatt

für die Oberamts-

Bezirke

Nagold, Freudenstadt,

Horb und Herrenberg.

Nro. 15.

1832.

Dienstag,

21. Februar.



Mit Allerhöchster Genehmigung.

Im Verlag der F. W. Bischer'schen Buchdruckerei.

Verfügungen der Königlichen Bezirks-
Behörden.

27.2.32
Ipselshausen, Gerichts-Bezirks Nagold. [Gläubiger Aufruf.] Um den erzielten Haus-Kauffchilling des Christian Käufer Bürgers von hier, früher Dienstknecht auf der Post in Nagold, gehdrig verweisen zu können, werden alle diejenigen, welche eine rechtmäßige Forderung an denselben zu machen haben, hiemit aufgefordert, solche binnen 30 Tagen bei dem Schultheißenamt in Ipselshausen schriftlich und mit den nöthigen Beweis-Mitteln versehen — anzuzeigen, im Unterlassungsfall hat jeder den hieraus entspringenden Nachtheil sich selbst zuzuschreiben.

Den 18. Febr. 1832.

Gemeinderath.

Oberthalheim, Oberamts Nagold. [Schafwaide-Verleihung.] Der

Bestand der hiesigen Schafwaide ist an Martini 1831 zu Ende gegangen, und die Gemeinde ist Willens solche auf weitere 3 Jahre nämlich von 1831/32 unter Vorbehalt oberamtlicher Ratifikation und mit dem Bemerken zu verleihen, daß dem neuen Beständer keine Garantie geleistet wird, wenn die im verflossenen Spätjahr von hier abgeführte mit der Milbenraud angesteckt gewesene Schafsheerde, auf irgend eine Art Schaden zurückgelassen haben sollte. Die Waide ernährt im Sommer 150 im Nachsommer aber 200 Stück.

Zu dieser Verhandlung ist der

22. Februar d. J.

festgesetzt, an welchem Tage sich die Pachtlustige

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus einfinden und die näheren Bedingungen vernehmen wollen.

1 Pfund 7fr.
1 — 9fr.
1 — 8fr.
1 — 5fr.
4 Pfund 16fr.
4 — 15fr.
4 — 14fr.
1 lb. 2 Quentle.
n,
50fr. 7fl. 12fr.
20fr. 4fl. —fr.
—fl. —fr.
1fl. 15fr.
1fl. 21fr.
1fl. 28fr.
—fl. 44fr.
reißer.
7fr.
6fr.
7fr.
8fr.
7fr.
5fr.
21fr.
6 Loth.
Fr. 15fl. 36fr.
Fr. 6fl. 18fr.
Fr. 4 fl. —fr.
Fr. —fl. —fr.
Fr. —fl. —fr.
Fr. —fl. —fr.
Fr. —fl. —fr.
Fr. —fl. —fr.
Fr. —fl. —fr.
reißer.
7 fr.
6 fr.
5 fr.
— fr.
8 fr.
7 fr.
Pfund 14fr.
6 Loth.



Die H. H. Ortsvorsteher denen dieß Blatt amtlich zukommt, werden um Bekanntmachung dieses gebeten.

Den 8. Februar 1852.

Aus Auftrag
des Gemeinderaths,
Schultheiß L u g.

Salzstetten, Oberamts Horb.
[Harzwald-Verleihung.] Da die Gemeinde Salzstetten ungefähr
500 Juchert

Harzwaldung besitzt und die Pachtzeit zu Ende ist, so wird solche wieder auf die Dauer von 3 Jahre in Verleihung gegeben.

Die Verleihung findet Montag den 5. März d. J. dahier Morgens 10 Uhr auf dem Rathhause statt, wozu sich alle Liebhaber einfinden können. Die Bedingungen werden bei der Verleihung bekannt gemacht werden.

Den 5. Febr. 1852.

Im Namen des Gemeinderaths,
Schultheiß W e h l e.

Außeramtliche Gegenstände.

Altensteig Stadt. [Geld auszuleihen.] Bei Jakob Buob, Rothgerber dahier liegen 400 fl. gegen gerichtliche Versicherung aus seiner Hummel'schen Pfleg zum Ausleihen parat, Liebhaber dazu haben in Bälde dem Unterzeichneten einen Unterpfandschein vorzulegen.

Den 17. Febr. 1852.

Aus Auftrag
Stadtschultheiß M a j e r.

Lengenloch, Oberamts Nagold.
[Geld auszuleihen.] Bei dem Unter-

zeichneten liegen aus der Heiligenpflege von Lengloch gegen zweifache Versicherung 100 fl. zum Ausleihen parat.

Christian Calmbach,
Heiligenpfleger.

Nagold. Die bereits dem Rekruten-Verein beigetretene Mitglieder werden aufgefordert, ihre Einlage von 100 fl. bis den 24. dieß Monats, entweder selbst, deren Vater oder Pfleger, bis Nachmittags 1 Uhr den Unterzeichneten zu überliefern. — Wer noch beizutreten gesonnen ist, muß seine Erklärung noch vor dem 24. dieß, mündlich oder schriftlich abgeben.

Den 19. Febr. 1852.

Der Vereins-Ausschuß,
Martin Buob,
F. W. Wischer.

Obermusbach, Oberamts Freudenstadt. [Haus- und Liegenschafts-Verkauf.] Unterzeichneter verkauft aus freier Hand sein Haus und sämtliche Liegenschaft

1) das Haus ist zweistöckig, 50' breit und 80' lang, hat Wohnung, Stallung, Scheuer und Schopf, hinter dem Haus ist ein doppelter Keller, vor dem Haus eine Back- und Waschküche.

2) Die Liegenschaft besteht in:
60 Morgen Ackerfeld,
52 Morgen Waldung
18 Morgen Hard- und Streupläze.

Zu dieser Verkaufs-Verhandlung ist der 24. Februar dieß Jahrs, als am Matthias-Feiertag festgesetzt, an welchem Tage sich die Liebhaber im Dchsen in Obermusbach einfinden wollen

und di
D
ses B
gehör
Verka
D
H
Eine
Schm
ausgag
können
famen
D
N
zur K
barten
trefflich
die Be
al
G
de
er
wovon
bold
ist, für
übernel
De
G
täge:W
ist ges
an der
am M
seinem

und die näheren Bedingungen vernehmen.

Die H. H. Ortsvorsteher denen dieses Blatt amtlich zukommt ersuche ich gehorsamst, ihren Untergebenen diesen Verkauf bekunnt zu machen.

Den 16. Febr. 1852.

Friedrich Klumpp.

Halterbach, Oberamts Nagold. Eine Person, W. aus S., welche sich Schmähungen über mich erlaubt und aussagt, ich habe kein Examen erstehen können, erkläre ich hiemit als einen infamen Lügner.

Den 18. Februar 1852.

Beeidigter Chirurg und Geburtshelfer Helber.

Nagold. Der Unterzeichnete bringt zur Kenntniß des hiesigen und benachbarten Publikums, daß er, von der Vortrefflichkeit beider Institute überzeugt, die Bezirks-Agentenschaft der allgemeinen Versicherungs-Gesellschaft auf das Leben der Menschen und gegen Feuergefahr

wovon der Herr Kammer-Revisor Dibold in Stuttgart Generalagent ist, für Nagold und die Umgegend zu übernehmen, sich bewogen gefunden habe.

Den 2. Febr. 1852.

Chr. Kumpff, Kaufmann.

Güttelfingen, Allmandle. [Sägtäge-Verkauf.] Der Kronenwirth Mast ist gesonnen, seine auf der Neumühl an der Nagold bestehende 5 1/8 Sägtäge am Matthias-Feiertag den 24. dieß, in seinem Hause, an den Meistbietenden

zu verkaufen, wozu er die Liebhaber höflich einladet, und die Herrn Ortsvorsteher bittet, es ihren Amtsuntergebenen bekannt zu machen.

Den 9. Febr. 1852.

Christian Fr. Mast, zur Krone.

Frutenhof bei Freudenstadt. Unterzeichneter verkauft aus freier Hand sein neues Wirthschafts-Gebäude nebst Einrichtung der Bäckerei und Brennerei, und bestimmt den 24. Februar als den Matthias-Feiertag zur Verkaufs-Verhandlung. Die Bedingungen werden an gedachtem Tag eröffnet werden.

Schwanenwirth Schüttenhelm.

Mindersbach, Oberamts Nagold. [Futter-, Stroh- und Baurengeschirr-Verkauf.] Unterzeichneter verkauft als aufgestellter Güterpfleger aus der Ganntmasse des Lammwirth Michael Köhler ungefähr

80 Etr. Heu und Dohnd, 400 Bund vermischtes Stroh.

Ferner 1 aufgerichteten Wagen, 1 Egge, 1 Pflug, wie sämmtlich dazu gehdrigcs Pferds- und Bauren-Geschirr.

Die Verkaufs-Verhandlung ist auf Freitag den 24. d. Mts.

Vormittags 10 Uhr

festgesetzt, an welchem Tage sich die Kaufslustige in dem Lammwirthshause dahier einfinden wollen. Die H. H. Ortsvorsteher werden um Bekanntmachung dieses Verkaufs höflichst gebeten.

Georg Kell, Güterpfleger.

Wart h, Oberamts Nagold. [Feu-

hel feil.] Leonhard Braun von Oberhaugstätt, Oberamts Calw, bietet ein bedeutendes Quantum Feuchel feil, die Liebhaber wollen mich mit gefälligen Aufträgen beehren.

Den 10. Febr. 1832.

K. Waldschütz,
Biber.

Kälberbronnen, Oberamts Freudenstadt. [Liegenschafts-Verkauf.] Der Unterzeichnete ist gesonnen bis den Feiertag Matthias, Freitag den 24. Februar d. J. seine Liegenschaften in erstgenanntem Ort zu verkaufen. Sie bestehen in der Hälfte eines neuerbauten Hauses und 1 1/2 Morgen Feldes bei demselben.

Dieser Platz würde sich besonders für einen Bäcker oder Schuhmacher eignen, indem von diesen Professionen sich kein Handwerksmann in genanntem Ort vorfindet.

Liebhaber wollen sich an obenbestimmtem Tag im Wirthshaus zu Kälberbronnen einfinden, und können die Liegenschaften täglich in Augenschein nehmen.

Den 10. Febr. 1832.

Friedrich Friz,
Säger.

Calw. [Geld auszuleihen.] Gegen 2 bis 3faches Unterpfand hat der Unterzeichnete auf einen oder mehrere Posten 2000 fl. auszuleihen, mit Informativ-Scheinen ist sich deshalb zu wenden an

Den 12. Febr. 1832.

Louis Zahn.

Grünthal, Oberamts Freudenstadt. [Verkaufs-Versuch.] Ein neuer-

bautes Wohnhaus mit eigenem Brunnen eine Schmidtwerkstätte, und 1/2 Morgen Garten beim Haus, nebst 7 Morgen Acker und Wiesen, ist aus freier Hand gegen billige Bedingungen feil, und wird die Verkaufs-Verhandlung am Matthias-Feiertag den 24. d. M. vorgenommen werden.

Den 9. Febr. 1832.

Jakob Kaupp.

Nagold. Die bekannte, — letztmals in Altenstaig, in der Traube, versammelt gewesene Gesellschaft, tritt am Freitag den 24. dieß, Nachmittags dahier in der Post wieder zusammen. Die Richter'sche Musikergesellschaft hat zugesichert, an demselben Tage dahier einzutreffen und sich hören lassen zu wollen.

Den 18. Febr. 1832.

L.

Wöchentliche Frucht-, Fleisch- und Brod-Preise.

In Nagold,

den 18. Februar 1832.

Dinkel 1	Schfl.	7 fl. 36 kr.	7 fl. 15 kr.	7 fl. — kr.
Verkauft wurden:				50 Scheffel.
Haber 1	—	4 fl. 15 kr.	4 fl. 10 kr.	4 fl. — kr.
Verkauft wurden:				8 Scheffel.
Gersten 1	—	12 fl. — kr.	11 fl. 48 kr.	11 fl. 30 kr.
Verkauft wurden:				10 Scheffel.
Roggen 1	—	12 fl. 15 kr.	12 fl. — kr.	11 fl. 48 kr.
Verkauft wurden:				6 Scheffel.

In Altenstaig,

den 15. Februar 1832.

Dinkel 1	Schfl.	7 fl. 36 kr.	7 fl. 30 kr.	7 fl. 15 kr.
Verkauft wurden:				100 Scheffel.
Haber 1	—	4 fl. 30 kr.	4 fl. 24 kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden:				5 Scheffel.
Kernen 1	Eri.	2 fl. 18 kr.	— fl. — kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden:				1 Scheffel.
Roggen 1	—	1 fl. 36 kr.	1 fl. 34 kr.	1 fl. 32 kr.
Verkauft wurden:				15 Scheffel.
Gersten 1	—	1 fl. 28 kr.	1 fl. 24 kr.	— fl. — kr.
Verkauft wurden:				5 Scheffel.

Auf dem Land und in der Stadt,
Jedes Ding zwei Seiten hat!! —

